

Grube 32: Kesselförmig in den Grus eingetieft. Durchmesser 1,30 m, Tiefe bis 0,50 m.

Füllung: Drei Horizonte.

1. Auf der Grubensohle eine etwa 0,10 m starke, sehr holzkohlehaltige Kulturschicht.
2. Lehmschicht mit einzelnen Einschlüssen von Kulturerde und Holzkohlebestandteilen, 0,10 bis 0,20 m stark.
3. Kulturerde von 0,10 bis 0,30 m Mächtigkeit, stark durchsetzt mit Scherben, Steinen, Holzkohle und gebrannten Lehmbrocken.

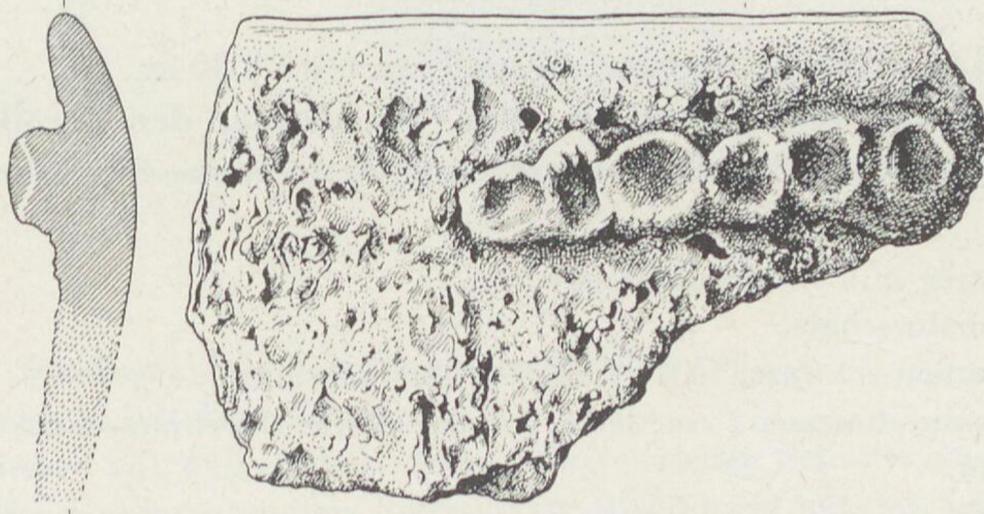


Abb. 8. Bautzen, Proitschenberg, Grube 32. 1:2.

Schalenrandscherbe mit Innenfacette.

Zwei Scherben mit sechszeiliger waagerechter Riefung.

Scherbe einer strichverzierten Schale mit schräggekerbtem Rand.

20 Scherben einer sekundär gebrannten Terrine.

Randstück eines Rauhtopfes mit getupfter Schulterleiste.

(S.: 2674/60)

Abb. 8

Im sekundären Brand deformiertes Schulterbruchstück mit schrägen Riefen.

Bruchstück einer Omphalosschale.

Vier Randstücke einer Schale mit Innenfacette.

Bruchstück eines Bronzearmringes mit D-förmigem Querschnitt und einer aus sechs Schrägstrichen bestehenden Verzierung.

Grün patiniert.

Maße: Länge 3,7 cm; Breite 1,3 cm; Höhe 0,5 cm.

(S.: 2366/60)

Abb. 7,9

Weiterhin stammen aus dieser Grube Rauhtopfscherben von mehreren Gefäßen sowie über 70 gebrannte Lehmbrocken.